**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Verkehrsflächen	Drucksachen-Nr. 201/2005					
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nichtöffentlich</td> </tr> </table>			☒	Öffentlich	☐	Nichtöffentlich
☒	Öffentlich					
☐	Nichtöffentlich					
Beschlussvorlage						
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)				
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	28.04.2005	Beratung				
Rat	19.05.2005	Entscheidung				

Tagesordnungspunkt

**Wirtschaftsplan Verkehrsflächen
hier: Bildung von Wirtschaftsplanresten**

Beschlussvorschlag:

@->

Die Bildung der unter 1. bis 3. aufgeführten Wirtschaftsplanreste wird beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Gemäß Nr. I.9 des Handlungsrahmens zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten sind Schattenhaushalte neben dem laufenden Haushaltsplan zu vermeiden. Der Rat muss vor dem Hintergrund der Finanzlage auch bereits früher anfinanzierte Projekte, für die Ausgabereste gebildet werden, erneut auf den Prüfstand stellen.

Diese Vorgaben sind entsprechend auf die Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zu übertragen. Demnach sind die nachfolgend aufgeführten Wirtschaftsplanreste, die für den Vermögensplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Verkehrsflächen gebildet wurden, vom Rat zu beraten und zu beschließen. Die Ratsbeschlüsse sind der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Die Verfügbarkeit von Ausgaberesten des Vermögensplanes für Maßnahmen, die noch nicht begonnen worden sind, ist auf ein Jahr zu beschränken. Werden die Maßnahmen noch als notwendig angesehen, sind die Mittel sodann neu zu veranschlagen.

1. Bezeichnung: I 601 399 08 Bushaltestelle Markt
zu bildender WP-Rest: € 30.000,-

2. Bezeichnung: I 604 Kaule/Gartenstraße/Kippekausen
zu bildender WP-Rest: € 420.000,-

3. Bezeichnung: I 601 301 01 Straßenlanderwerb
zu bildender WP-Rest: € 1.500.000,-

Die Mittel zu 1. und 2. sollen (im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit) zur Sicherstellung der Finanzierung von zwei Maßnahmen eingesetzt werden, die zeitlich unabhängig von der Rechtskraft des Wirtschaftsplans durchgeführt werden sollen:

1. Neugestaltung der Bushaltestelle Markt (s. Vorlage AUIV 28. April 2005)

2. Vorbereitung der Neukonzeption/Erneuerung/Digitalisierung der Straßenbeleuchtung

Bei den Mitteln unter 3. handelt es sich um die veranschlagten Kosten zum Ankauf eines Grundstückes an der Tannenbergsstraße, das für die Realisierung der Ersatzlösung Bahnübergang Tannenbergsstraße benötigt wird. Nachdem Ende 2004 Einigung über den Kaufpreis erzielt wurde, stimmte der Finanzausschuss dem Erwerb in seiner Sitzung am 10. März 2005 zu. Mit Abschluss des notariellen Kaufvertrages wird nun auch der Kaufpreis fällig.

Die übrigen Wirtschaftsplanreste werden – sofern die Investitionsmaßnahmen noch nicht begonnen wurden oder zeitliche Zwänge bestehen – in der Regel neu veranschlagt.